

L03620 Karl Emil Franzos an  
Arthur Schnitzler, 8. 9. 1900

Herrn Dr. A. Schnitzler  
Wien IX  
Frankgasse 1.

Redaction der »Deutschen Dichtung«

Berlin W. 10, <sup>^9</sup>8<sup>v</sup>. IX 18900  
Friedrich Wilhelm-Strasse 6.

Verehrter Herr Doctor!

Es thut mir fehr leid, daß zunächft nichts von Ihnen zu haben ist, doch hoffe ich  
auf Ihre freundliche Zufage, beim Nächften an mich zu denken. Wir können Län-  
geres und Kürzeres brauchen; haben Sie was, fo fchicken Sies und fügen Sie Ihren  
Honorar-Anspruch bei; wir können dañ schon zu einem Gehalt etc. Am liebften  
brächte ich ein Drama von Ihnen; da Ihnen dadurch weder die Bühnen-Tantième  
noch das Honorar der Buchgausgabe irgend tangirt wär, fo ift dies vielleicht auch  
Ihnen das Genehmfte!

Mit beften Empfehlungen Ihr fehr ergebner

K. E. Franzos

Herrn DR. A. SCHNITZLER, WIEN IX. FRANKGASSE 1.

✍ Versand durch Karl Emil Franzos am 8. 9. 1900 in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 10. 9. 1900 in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.3025.

Postkarte, 661 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Berl[lin] 10, 8. 9. 00, 8–9«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 10. 9. 00, 8.V,  
Bestellt«.

QUELLE: Karl Emil Franzos an Arthur Schnitzler, 8. 9. 1900. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03620.html> (Stand 14. Februar 2026)